

LEHREN UND (VER-)LERNEN

Empowerment- und Reflexionsraum für Trainer*innen mit Rassismus- und/oder Antisemitismuserfahrungen

Datum:
Mittwochs
04.10., 08.11., und
06.12., jeweils 16-20
Uhr, Zoom

Das Seminar ist als
zusammenhängende
Reihe geplant,
weshalb eine
Teilnahme an allen
Terminen gewünscht
ist.

Anmeldung:
Bis 24.09.2023 unter:
[https://eveeno.com/
264660385](https://eveeno.com/264660385)

Dieses Angebot
richtet sich
ausschließlich an
Personen, die in
Deutschland eigene
Rassismus- und/oder
Antisemitismuserfah-
rungen machen. Mehr
Infos findet ihr dazu
unter dem
Anmelde-link.

Thu Hoài Tran arbeitet als
Theaterschaffende*r und
Bildungsvermittler*in an der
Schnittstelle zwischen Kunst,
Wissenschaft und
Aktivismus.

Meryem Choukri promoviert
und gibt Workshops zu den
Themen, Rassismus,
Intersektionalität und
Kolonialismus.

Miriam Yosef ist Doktorandin
und arbeitet als politische
Bildungsvermittlerin zu
Antisemitismuskritik,
Rassismuskritik und
Empowerment.

Was macht es mit uns, für meist mehrheitlich weiße Zielgruppen, Seminare oder Vorträge zum Themenfeld Rassismus/Antisemitismus zu geben, wenn wir dabei selbst von diesen Unterdrückungsformen betroffen sind? Welche Konflikte ergeben sich auch in Empowermentkontexten und wie können wir diesen begegnen?

In diesem dreiteiligen Format möchten wir aus Empowerment-Perspektive einen Raum für Teamer*innen mit Rassismus- und/oder Antisemitismuserfahrungen aus der politischen Bildungsarbeit öffnen. Denn oft fehlen Räume, um aus betroffener Perspektive über die eigenen (Arbeits-) Erfahrungen in Bildungskontexten zu verhandeln. Daher wollen wir in diesem mehrteiligen Format die Chance für Austausch, Reflexion und Vernetzung öffnen. In der zweiten Sitzung gibt es die Möglichkeit sich in einem safer space für Jüdinnen*Juden auszutauschen.

Ziel dieser Reihe ist die Reflexion unserer Arbeit als rassifizierte Trainer*innen der politischen Jugendbildung und die gegenseitige Stärkung in unseren Arbeitskontexten. Gemeinsam wollen wir mit Euch über erlebte Konflikte, Bedürfnisse und Dilemmata in Seminar/Vortragskontexten sprechen und was dies für die Rolle als Teamende*r oder Referierende*r bedeutet.

Dabei werden wir insbesondere der Frage nachgehen, welche Ressourcen für uns nützlich sein können, damit wir uns in diesen Kontexten sicher(er) fühlen. Folgender Ablauf ist bisher von uns geplant:

1. Sitzung:

Konflikte in mehrheitlich weißen Bildungskontexte (Meryem & Hoài)

2. Sitzung:

Konflikte in Empowermentkontexten (Miriam, Meryem, Hoài)

3. Sitzung:

Abschluss, Handlungsoptionen, Ausblick (Meryem & Hoài)

Das Seminar findet auf **deutscher Lautsprache** statt.

Diese Veranstaltung ist aus dem Kinder- und Jugendplan (KJP) des Bundes gefördert.